



1

## WAS GIBT'S HEUTE?

Kurz und knapp: Das Programm LEADER und der Bewerbungsprozess

Zwei und doch Eins: Die Bewerbungsprozesse im Mühlenkreis

An die Arbeit! Stärken, Schwächen, Ziele, Projekte

Die nächsten Schritte

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

2

## WIR BEGLEITEN IHREN BEWERBUNGSPROZESS

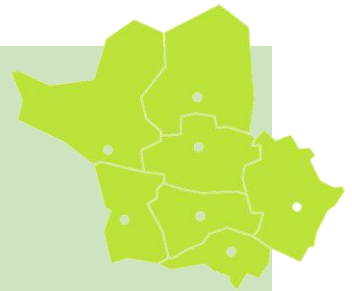
Planungsbüro mit Sitz in Münster  
(seit 2004)

bestehend aus RaumplanerInnen und  
GeographInnen mit unterschiedlichen  
Schwerpunkten

planinvent ist in ein interdisziplinäres  
Netzwerk von Fachinstituten sowie  
Beratungs- und Dienstleistungsbüros  
eingebunden



3



# WARUM SIND SIE HEUTE HIER?

4

## DIE REGION „AUELAND“...

...möchte sich um den Status der LEADER-Region bewerben. Die Bewerbungsphase läuft von Oktober 2021 - März 2022.

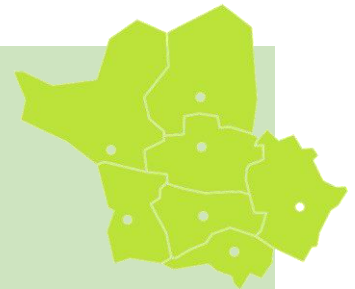
...braucht für die Bewerbung ein gutes Konzept, das wir mit den Menschen aus der Region zusammen erarbeiten möchten. Einen Schritt machen wir heute Abend!

...soll künftig aus den Kommunen Stemwede, Rahden, Espelkamp, Pr. Oldendorf, Lübbecke, Hille und Hüllhorst bestehen.



LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

5



## DAS PROGRAMM LEADER UND DER BEWERBUNGSPROZESS

6

## LEADER...WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

### Förderprogramm der EU zur Entwicklung von ländlichen Räumen

- Kommunen schließen sich nach bestimmten Vorgaben zu einer Region zusammen und bewerben sich um LEADER-Status und Förderung
- mit Fördermitteln können Menschen aus der Region Projekte entwickeln, da sie die Stärken und Perspektiven vor Ort am besten kennen
- Steuerung des LEADER-Prozesses durch eine Lokale Aktionsgruppe (LAG) in der Region
- Begleitung und Unterstützung durch ein Regionalmanagement

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

7

## LEADER...WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

**LEADER -  
ZIELE**

**= ÖKOLOGISCH, WIRTSCHAFTLICH  
UND SOZIAL STARKE LÄNDLICHE  
REGIONEN!**



8

## FÜR ALLE...

### LEADER wendet sich an...

- Bürgerinnen & Bürger
- Vereine & Gruppen
- Unternehmen & Verbände
- Städte & Gemeinden
- kirchliche, soziale und Bildungs-Einrichtungen
- ...

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

9

## LEADER WERDEN! AUF IN DIE NEUE FÖRDERPERIODE

### AKTUELLE THEMEN

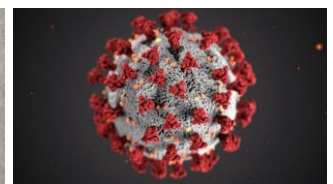
KLIMASCHUTZ & NACHHALTIGKEIT

SOZIALER ZUSAMMENHALT & INKLUSION

NEUE ARBEITS- UND LEBENSKONZEPTE

REGIONALISIERUNG UND REGIONALE  
WERTSCHÖPFUNG

DIGITALISIERUNG



10

# ZWEI UND DOCH EINS: DIE BEWERBUNGSPROZESSE IM MÜHLENKREIS

11

**“ZWEI UND DOCH EINS”:  
DIE LEADER-  
BEWERBUNGSPROZESSE  
IM MÜHLENKREIS**



12

## ZWEI UND DOCH EINS

WELCHE  
KOMMUNE  
GEHÖRT ZU  
WELCHER  
REGION?



LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

13

## ZWEI UND DOCH EINS: DAS BEDEUTET...

**2 REGIONEN**

mit ihren Charakteristika, mit 2 LAGs, mit eigenständigem Namen gemeinsam in einem Kreis

**2 STRATEGIEN**

die wichtige Zukunftsfragen beider Regionen beantworten, indem sie passgenaue Ziele definieren und auf verbindenden Elementen aufbauen

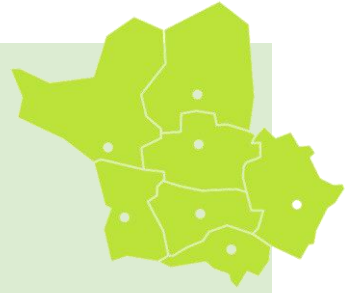
**VIELE PROJEKTE**

je Region, gemeinsam im Team und in Kooperation mit anderen Regionen

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

14

# DER PROZESS



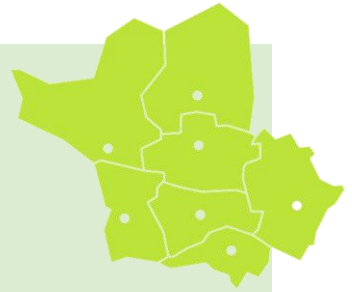
15



## KURZER RÜCKBLICK AUF DEN AUFTAKT

16

# AN DIE ARBEIT!



17

## STRATEGIE FÜR DAS „AUELAND“

VISION

ZIELE

THEMENFELDER MIT TEILZIELEN

SOZIALE GEMEINSCHAFT

REGIONALE  
WERTSCHÖPFUNG UND  
REGIONALE PRODUKTE

VERSORGUNG UND  
INFRASTRUKTUR

NATUR, FREIZEIT UND  
NAHERHOLUNG

QUERSCHNITTSTHEMEN

MOBILITÄT /  
VERBINDUNGEN

KLIMASCHUTZ

DIGITALISIERUNG

REGIONALITÄT

WERTSCHÄTZUNG UND  
KOMMUNIKATION

PROJEKTE

18

## HANDLUNGSFELD HEUTE:

WIE WOLLEN WIR IM ZUKUNFT UNSERE  
VERSORGUNG SICHERSTELLEN?



LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

19

## WIE ENTWICKELT MAN EINE GUTE STRATEGIE?

### IM DREISCHRITT!

1. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN IDENTIFIZIEREN

2. KLUGE ZIELE FORMULIEREN

3. GUTE PROJEKTIDEEN ENTWICKELN U. ABLEITEN



LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

20

## STÄRKEN & SCHWÄCHEN - BISHER

FEHLT WAS?

- gute verkehrliche Anbindung und gut ausgebaute Straßen
- gute räumliche Bedingungen für den Radverkehr (flaches Relief und attraktive Natur und Kulturlandschaft)
- gutes Radwegenetz
- deutliche Verbesserung des Mobilitätsangebotes und des Fachwissens sowie Etablierung eines Netzwerkes im Rahmen des Projektes „LandEiMobil“ als Grundlage weiterer Mobilitätsentwicklung in der Region Aueland
- hoher Anteil des motorisierten Individualverkehrs, geringer Anteil der ÖV-Verbindungen am gesamten Verkehrsaufkommen
- starke Abhängigkeit von MIV aufgrund mangelnder attraktiver Alternativen
- Zersiedelung der Region und fehlendes Zentrum erschweren die Bündelung von Verkehrsverbindungen, wodurch sich Disparitäten zwischen Stadt und Dorf ergeben
- Radwegenetz ausbaufähig, Radwege an Hauptstraßen und Radschnellwege für die tägliche Mobilität fehlen/sind lückenhaft
- unzureichende Breitbandversorgung in den Dörfern und Außenbereichen

21

## STÄRKEN & SCHWÄCHEN - BISHER

FEHLT WAS?

- Bürgerbusse und Senioren-Fahrdienst, z.B. Stewede
- OWL Mobilitäts-App
- gute Breitbandversorgung in den Zentren
- Sicherheit/sicheres Lebensgefühl
- gute Betreuungssituationen in weiten Teilen der Region (statistisch)
- gute Versorgungsquoten in der ärztlichen Versorgung (statistisch)
- Mängel/Lücken in der medizinischen Versorgung in den Dörfern, Ärzteschaft mit hohem Durchschnittsalter lässt drohenden Ärztemangel vermuten
- Pflegeplätze aktuell nicht ausreichend bzw. nicht gesichert
- Mangel an öffentlichen Toiletten
- geringe Vielfalt im lokalen Einzelhandel
- eingeschränkte Nahversorgung in den Dörfern
- alte Strukturen fehlen/werden weniger z.B. Dorfladen, Dorfkneipe

22

## ZIELE

- ... dürfen unkonkret und sollten nicht zu detailliert sein.
- ... sollten die Vision der Entwicklung im Themenfeld in den kommenden Jahren beschreiben.
- ... sollten auf die Hervorhebung der Stärken und Abmilderung der Schwächen anzielen.
- ... werden anschließend durch die Projekte unterstützt und nicht umgekehrt.

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

23

## ZIELE - BISHER

**HÄTTEN SIE ANDERE ZIELE  
FÜR IHRE REGION IM KOPF?**

- Ländlichen Raum für alternative Mobilitätsangebote „öffnen“, Stärkung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes zur Reduzierung der klimaschädlichen Emissionen, Reduzierung von Lärm- und Schallemissionen, Förderung der Gesundheit und einer kostengünstigen Mobilität, Erhöhung des Freizeitwertes und Reduzierung des Parkraumbedarfs
  - Geschwindigkeitsreduzierung: Tempo 30 in Wohngebieten
  - Ausbau von Sharing- und On-Demand-Angeboten sowie Einführung von Mobilstationen
  - Stärkung der Digitalisierung in der Mobilität, um bestehende und zukünftige Angebote besser miteinander vernetzen und für den Kunden das multimodale Angebot besser zugänglich zu machen
  - Verbesserung des ÖPNV-Angebotes
  - Förderung der Technologieentwicklung im Bereich Mobilität als „Reallabor“
  - Verbesserung des Radwegenetzes zur Verknüpfung der Kommunen untereinander, Schließung von Netzlücken der Alltags- und Pendler Routen

24

## ZIELE - BISHER

**HÄTTEN SIE ANDERE ZIELE  
FÜR IHRE REGION IM KOPF?**

- Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken
- Anbindung für Berufspendler aus dem Bereich Osnabrück verbessern
- stärkere Orientierung an Zielgruppen in der Entwicklung (z.B. an Radfahrern beim Ausbau der Radinfrastruktur)
- Versorgungsangebot in den Dörfern erhalten bzw. schaffen/ausbauen
- Stärkung dörflicher Strukturen durch Stärkung des Angebotes digitaler Service-/ Dienstleistungen
- Verknüpfung von Logistikketten/-wegen (z.B. Paketdienstleister mit anderen Dienstleistungen)
- generell: Offenheit für neue Entwicklungen und Innovationsaffinität zeigen („Reallabore“ für Wirtschaft, Versorgung und Mobilität), auch in kreisübergreifender Zusammenarbeit
- generell: die Region so entwickeln, dass junge Menschen in der Region bleiben

25

## 3 ZIELE IN 3 MINUTEN

**Frage: Wie wollen wir im Zukunft unsere Versorgung sicherstellen?**

**3 IN 3:** Jeder 3 Antworten in 3 Minuten. Jeweils eine Antwort auf eine Karte!

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

26

## LEADER-PROJEKTE

- ... stellen die sichtbaren Ergebnisse des LEADER-Prozesses dar.
- ... unterstützen die Erreichung der Zielvorstellungen.
- ... können Vieles umfassen:
  - ... kaum Einschränkungen bei Fördergegenständen (Sachkosten, Personalkosten, Fremdleistungen,...)
  - ... allerdings häufig Auflagen für die einzelnen Kostenpositionen (z.B. Zweckbindung)
  - ... auch Kooperationsprojekte sind möglich
- ... müssen finanziert werden:
  - ... max. 70 % Fördersatz, max. Förderung pro Projekt 250.000 €

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

27

## PROJEKTIDEEN – WAS IST DAS ZIEL?

- Inhalt und Ziel
- Nutzen und Zielgruppe
- Arbeitsschritte und Zeitplan
- Partner
- Kostenschätzung und Kofinanzierung
- Projektträger und Ansprechpartner

PROJEKTSTECKBRIEF: IHRE IDEE FÜR DAS „AUELAND“

NAME DES PROJEKTS:

INHALT & ZIEL

NUTZEN UND ZIELGRUPPE

ARBEITSSCHRITT/ZEITPLAN

PARTNER

**WIR BRAUCHEN INFOS...**

28

## PROJEKTIDEEN - BISHER

- Schnupperangebote für Bahnkunden (z.B. samstags kostenlos)
- Digitale Angebote/Angebotsübersichten z.B. im Bereich Mobilität ÖPNV speziell für Ältere transparenter machen (digitale Hilfe)
- Radschnellwege & Infrastruktur ausbauen für e-Bikes
- Kommunenübergreifende bzw. -verbindende Radwege
- Mobilstationen an Mobilitätsknotenpunkten
- Mobile ärztliche Versorgung („Dorfschwester, Arzt kommt zum Patienten“)
- Mobile Grundversorgung der Pflegebedürftigen, auch in Altenheimen und Zuhause, Hör-Check, Vorsorge
- Zusammenarbeiten fördern z.B. Handwerk und Dienstleister, Pflege und Schule
- Attraktivität und Wahrnehmbarkeit für Fachkräfte
- ...

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

29

## PROJEKTIDEEN - BISHER

- Schnupperangebote für Bahnkunden (z.B. samstags kostenlos)
- Digitale Angebote/Angebotsübersichten z.B. im Bereich Mobilität ÖPNV speziell für Ältere transparenter machen (digitale Hilfe)
- Radschnellwege & Infrastruktur ausbauen für e-Bikes
- Kommunenübergreifende bzw. -verbindende Radwege
- Mobilstationen an Mobilitätsknotenpunkten
- Mobile ärztliche Versorgung („Dorfschwester, Arzt kommt zum Patient“)
- Mobile Grundversorgung der Pflegebedürftigen, auch in Altenheimen und Zuhause, Hör-Check, Vorsorge
- Zusammenarbeiten fördern z.B. Handwerk und Dienstleister, Pflege und Schule
- Attraktivität und Wahrnehmbarkeit für Fachkräfte
- ...

**WAS SIND IHRE IDEEN?**

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

30

## 4 MENSCHEN, 1 IDEE, 4 MINUTEN

**Schritt 1:** Jeder Teilnehmer erhält ein Arbeitsblatt.

**Schritt 2:** Jeder der **4 Teilnehmer** einer Gruppe verfasst nun **1 Projekt-Idee** zur Verwirklichung der Ziele und trägt diese in das Feld der ersten Spalte ein.

**Schritt 3:** Nach **4 Minuten** geben alle das Blatt im Uhrzeigersinn an den Sitznachbarn weiter und ergänzen die Idee des/der Vorgänger/s. Dies kann eine Idee zur inhaltlichen Ausgestaltung des Projektes, zur Finanzierung, zu wichtigen Partnern für die Umsetzung, etc. sein. Alles, was die Idee voranbringt ist gut! Jedes Blatt sollte bei jedem Teilnehmer einmal gewesen sein.

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

31

## ALS IDEEN-STÜTZE...

WIE WOLLEN WIR IM ZUKUNFT UNSERE  
VERSORGUNG SICHERSTELLEN?

BILDUNG UND BETREUUNG

DORFLADEN UND  
DORFKNEIPE

VERKEHRSWEGE

GENERATIONEN-  
GERECHTIGKEIT

GESUNDHEIT

MOBILE  
VERSORGUNG

**VERSORGUNG UND  
INFRASTRUKTUR**

MOBILITÄT UND  
VERNETZUNG

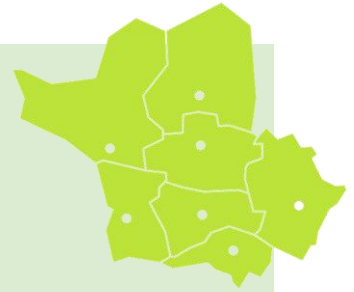
BREITBANDVERBINDUNG

DIGITALE SERVICE-  
DIENSTLEISTUNGEN

(ERNEUERBARE) ENERGIE

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

32



# DIE ERGEBNISSE

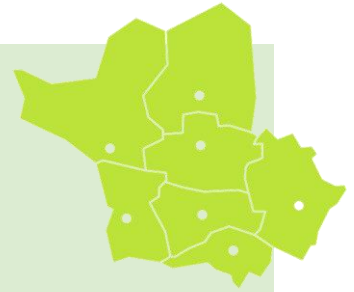
33

## IHRE STIMMEN FÜR IHRE REGION

- Was sind die wichtigsten Stärken und Schwächen im Themenfeld?
- Welche Ziele sollte die Region verfolgen, um sich im Thema fit zu machen für die Zukunft?
- Welche guten Projektideen gibt es bereits? Gibt es Ideen, die sie favorisieren und warum?

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

34



# DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

35

## WIE GEHT ES WEITER

- **Bestandsanalyse und SWOT** werden derzeit überarbeitet
- Überarbeitung des **Strategiesystems**
- Formulierung von **Projektsteckbriefen**
- Vorstellung des **RES-Entwurfs** im Vorstand und der Abschlussveranstaltung

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

36



37

## TERMINE WORKSHOPS

**MI 10.11.21**

**SOZIALE GEMEINSCHAFT (ÄLTERE, JUGEND, EHRENAMT):**  
*Wie wollen wir in Zukunft unser Miteinander gestalten?*  
 im Bürgerhaus Rothenuffeln (Griepshop 7, 32479 Hille)

**DO 18.11.21**

**REGIONALE WERTSCHÖPFUNG UND REGIONALE PRODUKTE:**  
*Gutes von hier: Wie können wir unsere regionalen Produkte und Dienstleistungen stärken?*  
 im Familienzentrum Wehe (Am Sportplatz 10, 32369 Rahden)

**MO 22.11.21**

**VERSORGUNG UND INFRASTRUKTUR:**  
*Wie wollen wir im Zukunft unsere Versorgung sicherstellen?*  
 im Gemeindehaus Oberbauerschaft (Bünder Str. 4, 32609 Hüllhorst)

**MO 29.11.21**

**NATUR, FREIZEIT UND NAHERHOLUNG:**  
*Wie wollen wir unsere Region zukünftig entwickeln und erleben?*  
 in der Begegnungsstätte Wehden (Am Schulzentrum 10, 32351 Stemwede)

38

## HABEN SIE NOCH EINE IDEE UND SIND SIE NICHT LOS GEWORDEN? KEIN PROBLEM...

Dann haben Sie auf unserer Beteiligungsseite zum Bewerbungsprozess jederzeit die Möglichkeit hierzu!

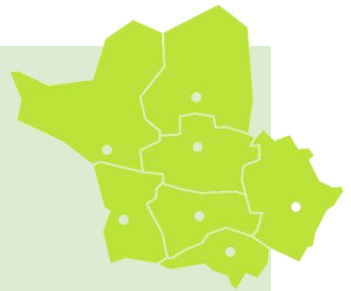
<https://adhocracy.plus/blr-ev/>



39

VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT UND IHRE  
GUTEN IDEEN!

WIR SEHEN UNS IN DEN  
WEITEREN WORKSHOPS...



Mühlenkreis  
MINDEN-LÜBBECKE



40

## LEADER...WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

LEADER soll dazu beitragen die Lebensqualität in ländlichen Regionen zu verbessern und sie zukunftsfähig aufzustellen!

### LEADER - ZIELE

- Anpassungen an den Klimawandel
- Umgang mit natürlichen Ressourcen
- Digitalisierung
- zukunftsgerechte Ausrichtung der Wirtschaft und Verminderung von Abhängigkeiten
- Stärkung des sozialen Miteinanders
- Sicherung der Daseinsvorsorge und zeitgemäßer Mobilität

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

41

## LEADER...WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

### UND WAS KANN LEADER?

DIGITALISIERUNG TOURISMUS GEMEINSCHAFT MOBILITÄT  
NAHVERSORGUNG NACHHALTIGKEIT KUNST & KULTUR  
WIRTSCHAFT UMWELT- UND NATURSCHUTZ



LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“

42



## LEADER WERDEN! AUF IN DIE NEUE FÖRDERPERIODE

- Neubewerbung erforderlich durch Einreichung einer **R**egionalen **E**ntwicklungs**S**trategie (**RES**)
- Förderperiode offiziell: 2021-2027 (Umsetzung faktisch: 2023-2027)
- Regionseigenschaften: zusammenhängendes Gebiet; mind. 40.000, max. 150.000 Einw.
- Förderung: 2,3 Mio. € bis 3,1 Mio. €
- Fördersatz: max. 70 %; max. Projektförderung: 250.000 € mit kommunaler Kofinanzierung
- zusätzlich Regionalbudget (= 180.000 €/Jahr) zur Förderung von Kleinprojekten
- Region benötigt Lokale Aktionsgruppe (LAG) als steuerndes Gremium

LEADER WERDEN! THEMEN-WORKSHOP IM „AUELAND“